

Veranstaltungsreihe

RECHTE TENDENZEN IM LÄNDLICHEN RAUM:

Rechtspopulismus

verstehen - entlarven - entgegenen

Dienstag, 23.04.2024, 18:30 Uhr Online

Diskussionsabend mit dem Journalisten Dominik Lenze

Als Auftakt für zwei Präsenzveranstaltungen in Leck und Tönning möchten wir in der Onlineveranstaltung mit Dominik Lenze einen vertiefenden Blick auf das Thema Rechtspopulismus werfen. Gerade im Vorfeld der Europawahlen spielt Populismus mit seinen „einfachen Wahrheiten“, der Polarisierung und der Schwarz-Weiß-Malerei insbesondere in rechten Zusammenhängen eine große Rolle. Damit verbunden ist die Gefahr, dass eine vielfältige politische Debatte, die für eine Demokratie so notwendige Meinungs-austausch immer schwieriger und das Vertrauen der Bürger*innen in politische Institutionen immer weniger wird.

Unter anderem am Beispiel von Unternehmen, die rechte Parteien/Organisationen unterstützen, wird Dominik Lenze einen Einblick in die Wirkmechanismen und Gefahren von Rechtspopulismus geben und aufzeigen, wie man ihn entlarven kann.

Dominik Lenze ist freier Journalist und recherchiert zu den Themen Rechtsextremismus und Verschwörungsglaube. Er arbeitet unter anderem für ZEIT-Online, den Tagesspiegel und die Potsdamer Neuesten Nachrichten (PNN). Zuletzt berichtete er unter anderem für die PNN über den rechten Treffpunkt Villa Adlon.

Die Veranstaltung findet via Zoom statt. Anmeldung unter flensburg@rbt-sh.de

In den Präsenzveranstaltungen möchten wir das Thema vertiefen und der Frage nachgehen, wie es mit dem gesellschaftlichen Zusammenhalt aussieht, was (noch) Grundkonsens in der Gesellschaft ist, welche demokratischen Formen des Protestes es gegen menschenfeindliche Positionen in unserer Region gibt und zu einer Vernetzung untereinander beitragen.

Leck Dienstag, 28.05.2024 um 18.30 Uhr in der Nordseeakademie

Tönning Freitag, 07.06.2024 um 17.00 Uhr im Packhaus

Anmeldung zu den Präsenzveranstaltungen unter flensburg@rbt-sh.de

Die Veranstaltung wird organisiert durch das Evangelische Regionalzentrum Westküste, die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund, den Kirchenkreis Nordfriesland, das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Flensburg des AWO Landesverbandes SH e.V., das Diakonische Werk Husum, Fremde brauchen Freunde e.V.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.